

# Helsinki News



**Der Bürgermeister stellt sich vor  
Inselhopping und saunieren  
Historische Helsinki-Fotos  
Retrospektive von Alvar Aalto**

**2/2017**

# Der Bürgermeister stellt sich vor

*Durch eine große Verwaltungsreform hat Helsinki seinen ersten Bürgermeister bekommen*

Seit dem ersten Juni 2017 hat Helsinki einen Bürgermeister. In diese Position wurde **Jan Vapaavuori** von der konservativen Sammlungspartei berufen, die die Kommunalwahl im April gewonnen hat. Der Jurist und gebürtige Helsinkier hat früher u. a. als Abgeordneter im finnischen Parlament gearbeitet. Von 2007 bis 2011 war er Wohnungsbauminister, von 2012 bis 2015 Wirtschaftsminister der finnischen Regierung. Für seine neue Arbeit ist er aus Luxemburg nach Finnland zurückgekehrt, wo er als Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank tätig war.

„Helsinki ist in einem Umbruch. Die Stadt wächst schneller als je zuvor“, benennt Vapaavuori die größte Herausforderung seiner neuen Aufgabe. Er fügt hinzu, dass in einer Zeit von Globalisierung und Urbanisierung die Rolle von Städten immer wichtiger wird.

„Die Hauptstadt ist die Wirtschaftslokomotive von ganz Finnland. Zu den Stärken Helsinkis auf internationaler Ebene zählen die exzellente Erreichbarkeit, das hohe Bildungsniveau, die Zuverlässigkeit und eine gut funktionierende, sichere Gesellschaft.“

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Finnlands. Auch im Tourismusbereich spielt das Land eine bedeutende Rolle.

„Unter den vielen Besuchern Helsinkis stellen die Deutschen eine der größten Gruppe“ sagt Vapaavuori.



Jan Vapaavuori

## Grundlegende Reform

Der Bürgermeisterposten ist historisch, denn bisher war das Stadtoberhaupt offiziell ein Beamter. Er wurde zwar Oberbürgermeister genannt, dies war jedoch ein Ehrentitel: In Wirklichkeit waren die ehemaligen Oberbürgermeister Stadtdirektoren, die mit der Stadt in einem Dienstverhältnis standen. Letzter Stadtdirektor-Oberbürgermeister war **Jussi Pajunen**, der von 2005 bis zum 31. Mai 2017 das Amt innehatte.

Die Reform soll u. a. dafür sorgen, dass sich die politischen Machtverhältnisse im Stadtrat bzw. dem Stadtparlament auch in den Führungspositionen widerspiegeln. Bei der Kommunalwahl hat die Sammlungspartei mit 28,3% am meisten Stimmen erhalten, gefolgt von den Grünen (24,1%) und den Sozialdemokraten (13,8%). Vertreter im 85-köpfigen Stadtrat haben zudem die Linkspartei, die Wahren Finnen, die Schwedische Volkspartei, die Zentrumspartei, die Christdemokraten und das erste Mal auch die Feministische Partei bekommen.

Der neue Stadtrat hat den Spitzenkandidaten der Sammlungspartei Jan Vapaavuori als Bürgermeister gewählt. Zudem wurden vier Vizebürgermeister ernannt: Die Grünen bekommen zwei und die Sammlungspartei und die Sozialdemokraten jeweils einen Vizebürgermeisterposten.

Die Vizebürgermeisterinnen sind **Anni Sinemäki**, zuständig für städtische Umgebung; **Sanna Vesikansa**, Soziales und Gesundheit; **Pia Pakarinen**, Erziehung und Bildung sowie **Nasima Razmyar**, Kultur und Freizeit.

Gleichzeitig wurde die Verwaltungsstruktur reformiert. Statt der bisherigen über 30 Ämter gibt es jetzt vier Dezernate mit vier entsprechenden Ausschüssen.

## Hauptstadt des Jubiläumsjahres

Wenn Finnland dieses Jahr seine hundertjährige Unabhängigkeit feiert, steht Helsinki als Hauptstadt des Landes im Mittelpunkt. Der Bürgermeister hat die letzten Jahre im Ausland verbracht und freut sich, wieder in der Heimat zu leben.

„Die neue Zentralbibliothek *Oodi* ist eines der wichtigsten Projekte für Helsinki im Jubiläumsjahr. Ein weiterer Höhepunkt ist „Hundert Tage zum Hundertsten“, ein Wochenende im

August, wenn es genau hundert Tage bis zum 100. Unabhängigkeitstag am 6. Dezember sind und die Stadt sich mit zahlreichen Veranstaltungen füllt“, sagt Vapaavuori.

## Helsinki Top 3 – laut Jan Vapaavuori

1. Die Bewohner und die Gemeinschaftlichkeit, die das Veranstaltungs- und Kulturangebot Helsinkis ausmachen.
2. Das Meer und die Ufer, die immer zugänglicher werden. Zum Beispiel die ehemaligen, jetzt als Erholungsziele freigegebenen Militäriseln
3. Das historische Zentrum rund um den Senats- und den Marktplatz



Das historische Zentrum am Meer



Allas Sea Pool

Lonna

Suomenlinna

Vallisaari

Isosaari

## Inselhopping und saunieren

*Erfolgsrezept für den Helsinki-Urlaub:  
Sauna und Schwimmen am Sommerabend*

Im Sommer fahren die Finnen zu ihren Mökkis (Sommerhütten) auf dem Lande, wo das tägliche Saunieren für viele zum Standardprogramm gehört. Ein Mökki ohne Sauna ist kaum denkbar, und nicht selten liegt sie direkt am Wasser, in das man zwischen den Saunagängen immer wieder zum Abkühlen hineinspringt. Wer jedoch kein Mökki hat oder Helsinki im Sommer nicht verlassen möchte, kann sich auf die vielen öffentlichen Saunen freuen, die an den Ufern und auf den Inseln Helsinkis liegen.

### Natur pur auf alten Militärinseln

Im Jahr 2016 wurde die Vallisaari-Insel als Erholungsziel freigegeben. Die ehemals vom Militär benutzte, 20 Fahrminuten vom Stadtzentrum entfernte Insel lockt mit einer einzigartigen, weitgehend unberührten Natur und alten Festungsanlagen, von denen viele noch

aus dem Russischen Kaiserreich im 19. Jahrhundert stammen. Die Menschen haben Vallisaari (*vallisaari.fi*) schnell für sich entdeckt, und ein Inselausflug ist sehr populär geworden. Für diese Saison wurden die Fährverbindungen ausgebaut. Wer mit seinem eigenen Boot anreist, kann in Vallisaari anlegen und auch übernachten.

### Baden im Hafenbecken

Die Badeanstalt *Allas Sea Pool* (*allasseapool.fi*) bietet eine Möglichkeit, direkt am Marktplatz im Hafen zu schwimmen. Gebadet wird jedoch nicht im Meer, sondern in drei darin eingelassenen Becken. Zwei von ihnen sind mit beheiztem Süßwasser gefüllt, eines mit Meerwasser. Saunen gibt es selbstverständlich auch. Dieses Jahr wurde der Komplex schräg gegenüber vom Präsidentenpalast durch ein Restaurantgebäude erweitert. *Allas* (dt. Becken) hat ganzjährig geöffnet.

### Neu 2017: Sauna auf Lonna

Die winzige Insel Lonna (*lonna.fi*) liegt zwischen dem Marktplatz und der Vallisaari-Insel. Die Fahrt vom Festland dauert nur zehn Minuten, und man kann ohne zusätzliche Kosten auf Lonna Halt machen, bevor man nach Vallisaari oder zur UNESCO-Welterbestätte Suomenlinna weiterfährt.

Lonna ist auch an sich einen Besuch wert: Dort befindet sich die neueste öffentliche Sauna Helsinkis. Der moderne Bau wurde in Blockbauweise gebaut und wird traditionell mit Holz geheizt. Ein Restaurant sorgt für das leibliche Wohl.

### Neu 2017: Isosaari

Mit der Freigabe von Isosaari (dt. Große Insel) hat Helsinki eine weitere „neue“ Insel bekommen. Sie ist eine der äußersten Inseln Helsinkis, die schon vor der offenen See liegt. Eine halbe Stunde dauert die Fährfahrt vom Marktplatz aus dorthin. Bis zum Jahr 2012 hat die Insel noch als Garnison gedient, wurde aber im Juni diesen Jahres das erste Mal für das Publikum geöffnet. Genau wie Vallisaari, ist auch Isosaari gekennzeichnet durch die Militärgeschichte und eine einzigartige Natur. Da nur wenige Zugang zur Insel hatten, hat sich dort eine besondere Flora und Fauna entwickeln können.

Die ehemaligen Militärsaunen am Nordufer der Insel stehen jetzt allen zur Verfügung und können auch zu privaten Anlässen gemietet werden. Die weiten Sand- und Felsstrände laden zum Verweilen ein. Der in ein Restaurant umfunktionierte alte Offiziersklub punktet mit seiner großen Terrasse, die einen wunderbaren Ausblick auf das Meer bietet.

Eine Kuriosität ist der 9-Loch-Golfplatz, der als Freizeitvergnügen für die Offiziere angelegt wurde. Spielen kann man immer montags, wenn die Insel für andere Besucher geschlossen bleibt.



Eleganz der 1910er Jahre

SVEN STRINDBERG, STADTMUSEUM HELSINKI

## Historische Helsinki-Fotos

Sieht man alte Fotos von Helsinki an, merkt man schnell, dass manche Orte sich kaum verändert haben, während andere nicht wiederzuerkennen sind. Zum Beispiel bestand die Stadt vor hundert Jahren noch weitgehend aus Holzhäusern, die heute verschwunden sind. Andererseits könnte ein Foto vom Senatsplatz aus dem Jahr 1899 ebenso gut aus den 1970er Jahren stammen.

Das Stadtmuseum hat den Zugang zu seinen Fotoarchiven leicht gemacht und ca. 45.000 Aufnahmen vom 19. Jahrhundert bis heute online zur Verfügung gestellt. Die historischen Fotos können frei heruntergeladen und benutzt werden; mit einigen Einschränkungen sogar zu kommerziellen Zwecken. Möchte man größere Plakate drucken lassen, ist dies gegen Bezahlung möglich.

“Das Veröffentlichen der Sammlungen dient der Open-Data-Strategie der Stadt“, sagt der Forscher **Tuomas Myrén** vom Stadtmuseum.

Beim Stöbern auf [helsinkikuvia.fi](https://helsinkikuvia.fi) kann man z. B. Fotos von der Fahrt des LZ127 Graf Zeppelin sehen – das Luftschiff besuchte Finn-

land im September 1930. Oder von den Olympischen Sommerspielen 1952, als Sportler und Gäste aus aller Welt Helsinki für eine kurze Zeit zum Mittelpunkt internationaler Aufmerksamkeit machten.

Berühmt sind die Aufnahmen von **Signe Brander**, die Helsinki von 1907 bis 1913 im Auftrag der Stadt dokumentierte. Ihre Fotos zeigen, wie sich Helsinki zu der Zeit veränderte, aber erzählen auch vom Alltag der kleinen Leute auf Straßen und Hinterhöfen.

Die Fotos finden Anwendung u. a. im Stadtmuseum am Senatsplatz, wo die “Zeitmaschine” den Besucher per 3D-Zeitreise ins Helsinki der vergangenen Jahrzehnte versetzt. Die Stadt freut sich auf kreative Nutzungsideen für die Fotografien:

“Wir hoffen, dass Menschen die Fotos möglichst viel nutzen und dabei etwas Neues entwickeln, was uns nicht eingefallen ist“, so Myrén.

[helsinkikuvia.fi](https://helsinkikuvia.fi)

[helsinginkaupunginmuseo.fi/en](https://helsinginkaupunginmuseo.fi/en)

## Retrospektive von Alvar Aalto

*Finnisches Design* ist ein Begriff, der weit über die Landesgrenzen hinaus hohes Ansehen hat. Dafür spricht schon die Tatsache, dass einer der berühmtesten Finnen überhaupt ein Architekt und Designer ist. **Alvar Aalto** gilt als Vater des finnischen Modernismus und hat die Formgebung des Landes wie kein anderer geprägt. Aus Anlass des Jubiläumsjahres Finnland 100 präsentiert das Kunstmuseum Ateneum die Ausstellung *Alvar Aalto – Kunst und die moderne Form*. Sie ist bis zum 24. September 2017 zu sehen.

Die Retrospektive zeigt Aaltos Schaffen von den 1920ern bis in die 70er-Jahre. Sie ist konzipiert vom Chefkurator **Jochen Eisenbrand** des *Vitra Design Museums* in Weil am Rhein, dessen Aalto-Sammlung die Grundlage der Ausstellung im Ateneum bildet.

“Der rote Faden der Ausstellung ist Aaltos Bestreben nach einem Gesamtkunstwerk. Er hat die Projekte bis ins kleinste Detail beaufsichtigt.“ sagt die Kuratorin des Ateneums **Sointu Fritze**.

Zu sehen sind Möbel, Architekturzeichnungen und Designstücke, aber ausgestellt



Alvar Aalto

ALVAR AALTO FOUNDATION, EINO MÄKINEN / ALVAR AALTO MUSEUM

werden auch Werke von Aaltos Künstlerfreunden und Zeitgenossen, die ihn inspiriert haben. Zu diesen zählen u. a. **László Moholy-Nagy**, **Hans Arp** und **Alexander Calder**.

“Aaltos organische Formensprache ist in enger Wechselwirkung mit der künstlerischen Avantgarde der Zeit entstanden“, so Fritze.

Eine wichtige Rolle spielt auch der Möbelhersteller *Artek*, den Alvar 1935 mit seiner Frau **Aino Aalto** sowie **Maire Gullichsen** und **Nils-Gustav Hahl** gegründet hat. Schon seit den 1930er Jahren organisierte Artek Ausstellungen, die moderne internationale Kunst und Design in Finnland zeigten. Viele von den Exponaten im Ateneum stammen ursprünglich aus diesen Ausstellungen. [ateneum.fi](https://ateneum.fi)

### Aalto in Helsinki

Wer sich für Aaltos Baukunst interessiert, hat in Helsinki beste Möglichkeiten für eine architektonische Tour. Zu empfehlen sind u. a. die *Finlandia-Halle* an der *Töölönlahti-Bucht*, das Kulturhaus (*Kulttuuritalo*) im Stadtteil *Alppila* und das Bürogebäude von *Stora Enso* (ursprünglich *Enso-Gutzeit*) am Marktplatz. Das Wohnhaus von Aalto im Stadtteil *Munkkiniemi*, das er 1936 selbst entworfen und in dem er bis zu seinem Tod 1976 gewohnt hat, kann bei geführten Touren besichtigt werden. [alvaraalto.fi/aaltohouse.htm](https://alvaraalto.fi/aaltohouse.htm)

## Feine Biere kleiner Brauereien

**26. - 29. Juli**

Von Hand gebrautes Bier hat auch Finnland längst erobert. „Große Biere - kleine Brauereien“ bietet eine gute Möglichkeit, zig Sorten feinstes Craft Bier finnischer Kleinbrauereien zu probieren. Zur Freude der Finnen werden dieses Jahr auch Berliner Kleinbrauereien einen gemeinsamen Stand auf dem Festival haben. Zum Wohl!

[suuretoluet.fi/auf-deutsch](http://suuretoluet.fi/auf-deutsch)

## Ropecon 2017

**28. - 30. Juli**

Wer möchte ein schönes Juliwochenende drinnen verbringen um Spiele zu spielen? Ziemlich viele, denn *Ropecon* versteht sich als größte nichtkommerzielle Rollenspiel-Konferenz Europas. Dabei dreht sich alles ums Spielen: Neben Rollenspielen und LARP (Live-Rollenspielen) stehen auch Karten- und Brettspiele auf dem Programm. Das Treffen wird gemäß dem Motto "Von Rollenspielern für Rollenspieler" organisiert.

[2017.ropecon.fi/eng](http://2017.ropecon.fi/eng)

## Hundert Tage zum Hundertsten

**25. - 28. August**

Am letzten Augustwochenende beginnt der finale Countdown zum großen Jubiläum - es sind genau 100 Tage bis zum 100. Geburtstag Finnlands. Dies wird im ganzen Land gefeiert. Ein Highlight in der Hauptstadt ist das „Dinner under the sky“ am 26. August, wo auf der Prachtboulevard Esplanadi weißgedeckte Tische die Autos ersetzen - für ein gemeinsames Abendessen im Freien.

[illallinentaivaanalla.yhteismaa.fi/en](http://illallinentaivaanalla.yhteismaa.fi/en)  
[suomifinland100.fi](http://suomifinland100.fi)

## Helsinki von Eliel Saarinen

**Bis 16. September**

**Eliel Saarinen** ist ein Meister des Jugendstils und bekannt vor allem durch seine Bauten im Stil der finnischen Nationalromantik. Zu seinen berühmtesten Werken zählt der imposante Hauptbahnhof von Helsinki. Die Ausstellung "Helsinki ist eine Großstadt geworden!" präsentiert das Schaffen sowie nicht realisierte Pläne des Architekten und Stadtplaners.

[laituri.hel.fi/nayttelyt/159](http://laituri.hel.fi/nayttelyt/159)

## Helsinki Design Week 2017

**7. - 17. September**

Gutes Design braucht gutes Denken - Unter dem Motto „Q&A“ möchte die diesjährige *Helsinki Design Week* zum kritischen aber kreativen Denken anregen, denn neue Ideen entstehen nur, wenn man das Gewohnte in Frage stellt. Diskussionsrunden werden u. a. in einer Straßenbahn stattfinden, die durch mehrere Stadtteile fährt.

[helsinki.designweek.com](http://helsinki.designweek.com)

## Ruiskumestari-Haus

**Mi - So 11 - 17 Uhr**

Das Haus an der Adresse Kristianinkatu 12 im Stadtteil Kruununhaka sticht deutlich aus seiner Umgebung hervor: Das gelbe Holzhäuschen zwischen den hohen Steinhäusern ist das älteste erhalten gebliebene Holzhaus in der Innenstadt. Das kulturhistorisch wertvolle Gebäude dient heute als Museum und wurde im Juni nach einer Renovierung wiedereröffnet. Es gibt dem Besucher einen Einblick ins Leben des Kleinbürgertums von Helsinki Mitte des 19. Jahrhunderts.

[ruiskumestarintalo.fi/en](http://ruiskumestarintalo.fi/en)

**Helsinki**

Helsinki News ist der dreimal jährlich erscheinende Newsletter der Stadt Helsinki.

Er ist als PDF-Datei unter [www.hel.fi/deutsch](http://www.hel.fi/deutsch) erhältlich.

Twitter [@HelsinkiDeutsch](https://twitter.com/HelsinkiDeutsch)

### Im Auftrag der Stadt Helsinki

Tapio Kari  
Leiter der Kommunikation der Stadt Helsinki  
Pohjoisesplanadi 11-13, P.O. Box 1  
FI-00099 Helsingin kaupunki, Finnland  
Tel. +358 9 310 79716  
[kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi](mailto:kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi)

### Redaktion

Oskari Lampisjärvi  
[polkupyora.de](mailto:polkupyora.de)  
Weserstr. 57, 12045 Berlin  
[oskari@polkupyora.de](mailto:oskari@polkupyora.de)

### Layout

Ingá Coleman  
[ingakatcoleman.com](http://ingakatcoleman.com)